

Notiz-Calendar.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

den.—Freilich, es ist wahr, Richard hat sich alle Abende vor dem Schlafengehen niedergelnie und gebetet: „Mein Gott! verlaß den kleinen Ausergnaten nicht!“

„Das ist Alles ganz gut,“ fiel ihm der Vater in die Rede, „aber wo willst du damit hinaus?“

„Habe nur Geduld, Vater,“ versetzte Biare, und fuhr fort: „Richard hat mir eine Menge Geschichten erzählt, schöne Geschichten, und so lang waren sie, daß ich immer eher eingeschlafen bin, bevor sie zu Ende kamen. Nun, am vorigen Abend hat er mir auch eine erzählt, aber beider bin ich nicht eingeschlafen. Stelle dir nur vor, Vater—aber wart, du mußt vorher wissen, daß Richard in Paris einen Arm gebrochen, und daß man ihn in ein großes Haus getragen hat, wo alle Zimmer voll Betten waren, und alle Betten voll, Richard sagte mir sogar, es war ein Mensch in zwei Betten gelegen—nein nicht doch, zwei Menschen in einem Bette, will ich sagen. Nun, das war freilich nichts Außerordentliches; denn wir schlafen ja unser acht in einem Bette. Aber, das ist alles eins, das ist auch nicht die Hauptsache der Geschichte. Jetzt kommt das Schöne!—Stell dir vor, Vater, jeden Morgen kam ein Mann in dieses Haus, und der machte ganz unglaubliche Kunststücke, für's Erste machte er Richard's gebrochener Arm wieder ganz, daß er ihn wieder gebrauchen kann, wie den andern, und dann kurirte er auch alle andern Krankheiten und Uebel, alle, alle—du glaubst es vielleicht nicht, aber ich schwör dir, daß mir's Richard gesagt hat.—Du hörst mich doch, Vater?“

„Ja, Junge, fahre nur fort.“

„Siehst du, deine Augen sind immer so gleich ruhig, daß man nicht weiß, ob du zuhörst oder nicht.“

„Das kommt daher, weil ich blind bin, mein Kind.“

„Ich weiß ja wohl, daß du blind bist, und darum gefiel mir auch die Erzählung so sehr; denn siehst du, ich fragte Richard, ob der Mann auch Blinde kurirt hat? und er hat mir gesagt sein Bettkamerad sei blind gewesen, so blind, daß er bei Tag nicht mehr gesehen hat als bei der Nacht, und der Mann hat ihn auch so gut kurirt daß er dann Alles gesehen hat, Sonne, Mond und Sterne, und Menschen und Thiere, und daß er Rauchfänge lehren konnte, und alles thun wie andere Menschen.“

„Nun, das war recht gut für den Bettkameraden, aber leg' dich wieder schlafen, Junge, geh', geh'!“

8
2
6
0
14
11
26

ies,
n,

inf.
mann's